

Zwangsheirat

Geschrieben von: Andreas Heisig

Montag, den 14. November 2011 um 12:26 Uhr - Aktualisiert Montag, den 14. November 2011 um 17:08 Uhr



Immer wieder hört man von Zwangsehen. Zuletzt erschien eine Studie, die belegt, dass Zwangsehen auch unter Muslimen noch immer an der Tagesordnung sind, was erstaunlich ist, da der Koran sich explizit gegen eine solche Praxis wendet.

In Sure 24 Vers 33 lesen wir:

Und diejenigen, die es sich nicht leisten können zu heiraten, sollen so lange Enthaltbarkeit üben, bis Allah sie durch seine Huld reich macht. Und wenn welche von euren Sklaven einen Freibrief haben wollen, dann stellt ihnen einen solchen aus, falls ihr eine gute Meinung von ihnen habt, und gebt ihnen etwas von dem Vermögen Allahs, das er euch gegeben hat! Und zwingt nicht eure Sklavinnen (fatayaat), wenn sie ein ehrbares Leben führen wollen, zur Prostitution[bighai], um (auf diese Weise) den Glücksgütern (arad) des diesseitigen Lebens nachzugehen Wenn (jedoch) jemand sie (wirklich dazu) zwingt, dann ist Allah gewiß nach ihrem erzwungenen Tun, barmherzig und bereit zu vergeben.

Zwangsheirat

Geschrieben von: Andreas Heisig

Montag, den 14. November 2011 um 12:26 Uhr - Aktualisiert Montag, den 14. November 2011 um 17:08 Uhr

بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ
بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ
بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ
بِسْمِ اللّٰهِ الرَّحْمٰنِ الرَّحِیْمِ

In diesem Vers lesen wir, dass man Sklavinnen nicht zur Prostitution zwingen soll. Wenn man also nicht einmal seine Sklavin zwingen darf, wie kann man dann auf die Idee kommen, dass man es bei seiner Tochter darf?

Manch ein Vertreter der Anhänger von Zwangsheiraten mag nun einwenden, dass eine Ehe keine Prostitution sei. Dies ist natürlich richtig. Allerdings ist in diesem Vers nicht nur die Rede von Prostitution, sondern von Unkeuschheit, denn genau dies bedeutet der Begriff *bigha* ebenfalls:

□ □ □

Ba-Ghayn-Ya =

Sought for or after, desired, endeavored to find and take and get (good or evil)

Loving or affecting a thing

Acting wrongfully, injuriously or tyrannically

Seeking or endeavoring to act corruptingly, wrongly and/or unjustly, insolent/disobedient

Exceeding due bounds or just limits in any way

Not right, proper or fit

Prostitute or adulteress, unchaste [e.g. 19:20, 19:28, 24:33]

Seeking what one should not seek

Seeking game or prey

Place where a thing is sought, way or manner in which a thing is sought

<http://www.studyquran.org/LaneLexicon/Volume1/00000268.pdf>

<http://www.studyquran.org/LaneLexicon/Volume1/00000269.pdf>

Zwangsheirat

Geschrieben von: Andreas Heisig

Montag, den 14. November 2011 um 12:26 Uhr - Aktualisiert Montag, den 14. November 2011 um 17:08 Uhr

<http://www.studyquran.org/LaneLexicon/Volume1/00000270.pdf>

Noch zwingender wird die Sachlage, wenn man bedenkt, dass der begriff fatayaat nicht immer im Sinne von Sklaven gebraucht werden muss, sondern allgemein junge Menschen beschreibt:

Fa-Ta-Ya = to be young, full-grown, brave, generous, manly qualities, bold, courageous, fine fellow, gallant, young comrade, young slave, servant.

afta - to advise, give an opinion/instruction, decision, judgement or decision in a matter of law, give a formal legal decree, announce or inform a legal order, issue a (divine) decree or sacred law, explain the meaning, pronounce, furnish explanation.

<http://www.studyquran.org/LaneLexicon/Volume6/00000120.pdf>

<http://www.studyquran.org/LaneLexicon/Volume6/00000121.pdf>

Insofern macht der Koran es unmöglich, dass man Menschen zu Unkeuschheit und damit zur Ehe zwingt.

Zwar legen wir hier keinerlei Wert auf die Ahadith, aber auf Grund der Schwere der Problematik sollen an dieser Stelle auch einige Ahadith zitiert werden:

„Der Prophet (...) sagte: »Eine ältere Frau darf nur verheiratet werden, wenn dies mit ihr besprochen wurde. Und eine Jungfrau darf nur verheiratet werden, wenn sie der Heirat zustimmt.« Jemand fragte ihn: »O Gesandter Gottes, wie äußert eine Jungfrau ihre Zustimmung?« Er erwiderte: »Sie gibt dadurch ihr Jawort, daß sie schweigt.«“

Zwangsheirat

Geschrieben von: Andreas Heisig

Montag, den 14. November 2011 um 12:26 Uhr - Aktualisiert Montag, den 14. November 2011 um 17:08 Uhr

"Wenn einer von euch seine Tochter verheiraten möchte, so muss er sie um ihre Erlaubnis bitten." (Sunan al-Aqwal wa al-Af'al Nr. 25644)

Hansâ Bint Hidâm Al-Ansâriyya berichtet, dass sie als verwitwete Frau von ihrem Vater wiederverheiratet wurde, und dass sie damit nicht einverstanden war. Sie begab sich deshalb zum Gesandten Allahs ﷺ, und er machte ihre Ehe rückgängig. (Auszüge aus Sahih Al-Buchari, Hadith Nr. 5138)

Abdullah ibn Buraida berichtet, dass Aisha sagte, dass eine junge Frau zu ihr kam und sagte: „Mein Vater verheiratete mich mit meinem Cousin, um sein Ansehen zu steigern und ich möchte dem nicht zustimmen.“ Aisha sagte: „Setze dich und warte, bis der Prophet ﷺ, kommt.“ Der Prophet ﷺ kam und Aisha berichtete ihm von der Situation. Daraufhin lies Muhammed ﷺ ihren Vater einladen und erklärte ihm, dass die Entscheidung in der Hand seiner Tochter läge. [...] usw. (Sunan al-Nisaa'l, Kitaab al-Nikaah)

In Saudi-Arabien sind Zwangsehen übrigens verboten:

http://en.qantara.de/wcsite.php?wc_c=7566

Wer von einer Zwangsehe betroffen ist, der findet hier Rat: <http://www.ehrverbrechen.de/1/>